

7. März 1914.

Über ein Dutzend einer jungen männlichen...
Wolff, Dr. Gieseler und ein junger Mann...

• Brautpaar - Oberleben. An jedem Samstag...
einmal mit 3 und 4 Rufe vom Chorleiter...

• Die jüdischen Melodien. Die Wiener, 6 Jahre...
alt, wurden auf einem Abend im Musikverein...

• Verurteilung. Nach dem hiesigen...
Gericht wurde hier eine gewaltige Verurteilung...

• Die Frage des jüdischen...
Rechts. Hier wird die Frage des jüdischen...

• Die Frage des jüdischen...
Rechts. Hier wird die Frage des jüdischen...

• Die Frage des jüdischen...
Rechts. Hier wird die Frage des jüdischen...

• Die Frage des jüdischen...
Rechts. Hier wird die Frage des jüdischen...

• Die Frage des jüdischen...
Rechts. Hier wird die Frage des jüdischen...

• Die Frage des jüdischen...
Rechts. Hier wird die Frage des jüdischen...

• Die Frage des jüdischen...
Rechts. Hier wird die Frage des jüdischen...

Alle Gasmelker - Meister vom...
Hoftheater in Stuttgart die von ihm...



Spenglergelehrte sagten, verlegte er sich...
später auf die Kunstfertigkeit und...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

SPORT

Rudersport. Rudern, Jungmann, Junier, Senior. Ein...
Ruderverein wurde am 11. Dezember...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

Tagesanzeiger.

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

• Die technische...
Zugabermessung. In einer vom Reich...

Frühjahr u. Sommer 1914 Feine Herren-Schneiderei
Don Empfang sämtlicher Neuheiten in Herrenstoffen
für Frühjahr und Sommer zeigen wir hierdurch ergebenst an.
Telefon No. 4810 und 4207 Amt I
Herren-Anzüge nach Maß 75.- 80.- 85.- 90.- 95.- 100.- 105.- 110.- und höher
Paletots und Ulster 65.- 70.- 75.- 80.- 85.- 90.- 100.- 105.- 110.- und höher
Hosen 18.- 20.- 24.- 26.- 28.- 32.- und höher
Unsere feine Herren-Malischneiderei steht unter Leitung erstklassiger Fachleute.
Für elegante godigene Verarbeitung, beste Passform, sowie prompteste Erledigung jedes einzelnen Auftrages leisten wir volle Garantie.
Bensheim & Herrmann
Schillerplatz 4, 6, 8 an der Hauptwache
Parterre, I. und II. Etage.

Von nah und fern.

Eine Tausendmarktschein-Romödie.

Der Herr, im März. Die haben vor einiger Zeit be-
richtet, daß in Gochheim ein Tausendmarktschein an-
gekauft worden ist. ...

Der verdammte Bürgermeister von Bröckmann.

Der Herr, im März. Der verdammte Bürgermeister von Bröckmann,
der die Postämter des Reichs ...

Der Herr, im März.

Der Herr, im März. Der Herr, im März. Der Herr, im März.
Der Herr, im März. Der Herr, im März. Der Herr, im März.

Die Häute des Mittelmeers.

Der Herr, im März. Die Häute des Mittelmeers,
die in der letzten Zeit ...

Ein Hundertjähriger.

Der Herr, im März. Ein Hundertjähriger,
der am 7. März 1914 ...

Bürgermeister und Magistrat.

Der Herr, im März. Der Bürgermeister und Magistrat,
die in der letzten Zeit ...

Wo wird gezapft?

- List of beer houses and breweries with names and addresses, including 'Der Herr, im März'.

Wasserstandsberichte.

Table with water level reports for various locations, including 'Der Herr, im März'.

Kleine Rundschau.

Der Herr, im März. Kleine Rundschau,
die in der letzten Zeit ...

Kleine Mitteilungen.

Der Herr, im März. Kleine Mitteilungen,
die in der letzten Zeit ...

Hörsing Ludwig in Schaffenburg.

Der Herr, im März. Hörsing Ludwig in Schaffenburg,
der am 10. September ...

Bürgermeister und Magistrat.

Der Herr, im März. Der Bürgermeister und Magistrat,
die in der letzten Zeit ...

Die neue Herren-Mode Frühjahr und Sommer 1914.

Mode-Bericht der Firma Carsch

Frankfurt a. M.: Liebfrauenstraße 8-10 Neue Kräme 27
Höchst a. M.: Kibelsteinstraße 5.

Die Wahrheit des alten Sprichworts: 'Kleider machen Leute'
hat man nie mehr empfunden als in unserer heutigen Zeit.
Die Kleidung des Herrn spielt in der Tat heute sowohl in be-
rufflichen als auch in gesellschaftlichen Leben eine außerordent-
lich bedeutende Rolle, die der Bedeutung der weiblichen Kleidung
kaum nachsteht. ...

bezeichnet, sowie ganz winzige Karos erzielen ein sehr
vornehmes Aussehen und werden daher einen ziemlich großen
Absatz finden. ...

gefunden. Er erfreut sich dieser Beliebtheit mit Recht, da er
im Gebrauch ebenso praktisch wie elegant ist. ...

Der Sacco-Anzug. Wie immer konzentriert sich das Haupt-
interesse auf den Sacco-Anzug als Tages- und Reise-Kleidung,
die seit vielen Jahren am meisten getragene Anzugform. ...

Der Cutaway. Der Cutaway (Rock-Anzug) ist heute zu
einem unentbehrlichen Bestandteil der Herren-Garderobe ge-
worden und bei allen Gelegenheiten, für die nicht gerade der
Frack- oder Smoking-Anzug erforderlich ist, tritt er an die
Stelle des Sacco-Anzuges. ...

Frack und Smoking. Für Abendveranstaltungen ist der
Frack oder Smoking die einzig richtige Kleidung. Für große
Theater-Premieren, Bälle und große Gesellschaften kann nur
der erstere zur Verwendung kommen. ...

Sport-Stoffe. Die zu Sportzwecken verwendeten Stoffe sind
meistenteils Sport-Cheviots sowie die beliebtesten und besonders
eleganten, widerstandsfähigsten Homespun-Qualitäten. ...

GERICHTS-ZEITUNG

Frankfurter Strafkammer.

Der Richter und Staatsanwalt Hermann Thiel...

Schwerer Diebstahl für Gewissen...

Die 11. Kammer unterbricht nun die in ihrer Sitzung...

Wettervorhersage Sonntag, den 8. März.

Bei Ostwinden über dem Meer...

Wetterbericht. Beobachtungen des Beobachtungs-Distrikts...

Wetterbericht vom Taunus-Observatorium...

Wetterbericht vom Taunus-Observatorium...

Wetterbericht der Gewässer...

Astronomische Notizen für Frankfurt a. M. Sonntag.

Spielplan der Frankfurter Theater.

Opernhaus, Schauspielhaus, Neues Theater...

Geschäftliche Mitteilung.

Die Aktien im U. T. ab Sonntag den 7. März...

DIALON. Selbstbräuendes Mineralwasser...

S. Zeimann An der Markthalle 6 Erste Stage Gardinen, Tischdecken, Vorlagen-Garnituren

Table with columns for various textile products and prices.

Für Confirmation: Eine gute Uhr zu mäßigem Preis...

Pferdeprämierungsmarkt in Mayen am 17. März dieses Jahres.

Königliches Konfektatorium in Sandershausen.

J.A. Mohr Nur Ge. Frühlingsstraße 13...

Ueppige Figur. Kustentropfen...

De Klebs Glycinjocur. Yoghurt...

Zustafeln Zimmertüren. Jacob Gertl...

Die Kur im Hause. Tancred's Inhalator...

Fertige Drahtzäune und Drahtgeflechte.

Ab Donnerstag, den 5. März. Eine neue Serie gerahmter Bilder...

Kluge. Hühner- u. Enten-Plurat...

Wer eine Wohnung sucht. L. C. Kahl...

Bedarfsartikel. W. Petermann...

Stoppage Parisien. Johann M. König...

Auskünfte bei Heirat. Caspari-Roth...

Liebesheirat? Otto Steinger...

Heirat. Dr. jur. Heirat.

Die bekanntesten 5 Frankfurter

7. März 1914.

(Nachdruck verboten.)

Bob-Beil!

Ein Bismarckporträt aus St. Moritz. Von Hans Weike.

„Nun bitte ich Dich aber um alles in der Welt, Du gibst mir...“

„Warum sind wir hierher so feige,“ fuhr sie leidend...“

„Ich bin gewisslich genug, Hebel, doch, wo ich keine...“

„So hast Du mich...“

Meine Spezialität Komplett, gut bürgerlich und solide Aussteuern Oscar Giese

Konfirmanden-Anzüge in sorgfältigster Ausführung und in 12 verschiedenen Junglings-Größen fertig am Lager.

SALAMANDER Konfirmanden-Stiefel für Knaben und Mädchen. Salamander Schuhges. m.B.H. Berlin

Frankfurter Fachschule für Stenographie und Maschinenschreiben. ANFANGSKURS für Damen und Herren

Aparte Neuheiten in Stickerei-Roben, Stickerei-Blusen, Gest. Blusenstoffen. Emil Strubberg

Frauenbildungsverein. Die neuen Kurse. Wegen Störung d. Exports nach dem Balkan

Rudolph Gollhard. elektr. Lampen u. Rahmen. Geschlechtsleiden. A. Kerpis

Husten Hustenreiz. Ihr, die ihr an Bronchialkatarrh, an Krampf, Hals- und Lungenbeschwerden

Akker's Abteisirup. wirkt reizend und brotstärkend, er ist... Akker's Abteisirup

Koche mit Knorr. Montag: Anor-Schinkenuppe, Dienstag: Kartoffeluppe

Angenehme Selbständigkeit! Fränkert am Main. 100 Stück Visitenkarten 75

Wo werd gezupft? Apfelwein zapft, Erdell Kables, Apfelwein Herrmann

Donner's Trauringe sind unübertroffen. Rich. Donner, jetzt Töngesgasse 41

Frauen-Irrigatoren. Kranke. Wasserstrahl, 1. u. 2. Guss, 27 Liter

Konzert-Agentur B. Firnberg Schillerstrasse 20.

Saal in Dr. Hoch's Konservatorium. Morgen Sonntag, 8. März, 8 Uhr. Lustiger Abend Marcell Salzer

Saal der Frankfurt-Loge Montag, 9. März, 8 1/2 Uhr. Rudolf Presher

Kleiner Saal des Saalhauses. Dienstag, 10. März, abends 8 Uhr. Klavier-Abend Walter Georgii

Dessoff'scher Frauen-Chor. Dirigentin: Gretchen Dessoff. Zweites Konzert

Saal in Dr. Hoch's Konservatorium. Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr. Lieder-Abend Sven Scholander

METROPOL THEATER. 99. Vorstellung. Die Blumen Geheimnis

Rheingauer Hof Bockenheim. Adalbertstr. 16. Große Tanzvergnügen

Gasthaus zum Schwan. Leipzigerstr. 83. Großer Tanz

Schwanthaler Hof. Schwanthalerstr. 48/50. Großer Tanzvergnügen

Ortsverein der Maschinenbauer u. Metallarbeiter. Frankfurt am Main. Mitglieder-Verammlung

Hotel und Restaurant Hohemart. Schillerstr. 24. Großer Familienkonzert

Konzert-Agentur C. A. André. Frankfurt a. M., Steinweg 7.

Kleiner Saal des Saalhauses. Montag, den 9. März, abends 7 1/2 Uhr. Rebner-Quartett

Saal der Frankfurt-Loge. Dienstag, den 10. März, abends 8 Uhr. Unheimliches aus dem Reiche der Mystik. HELENE ODILON

Kleiner Saal des Saalhauses. Donnerstag, den 12. März, abends 8 Uhr. III. Kammermusik-Abend der Frankfurter Trio-Vereinigung

Sängerehor des Lehrervereins (s. v.). Frankfurt am Main.

II. Abonnement-Konzert. Montag, den 16. März 1914, abends 7 Uhr

Vortrags-Ordnung. I. Teil. 1. 'Ober: Ommen an die Nacht' ... 2. 'König: Ich will dir helfen' ...

Die nahe Wiederherstellung des Volkes Israel. Geffentlicher Vortrag

Neu renoviert! Saalbau Sachsenhausen. Dreieichstrasse 7 u. 7a.

Neu eröffnet! Holländische Wein- u. Frühstücksstube. Kaiserstrasse 84.

Advertisement for Wagener & Schlötel. Features an illustration of a woman in a long coat and hat. Text: 'Wir haben jetzt ein großes Lager in Mänteln jeder Art. Neueste Schnitte, praktische solide Stoffe und kleidsame Formen.' Includes 'Frühjahr 1914' and 'Goethestrasse 9 u. 11.'

Advertisement for Asta Nielsen. 'Bad Kronthal i. T. KURHAUS'. 'UT auf der Zeil 58 58'. 'Licht-Bühne Zeil 112'. 'Asta Nielsen in dem zehnten Lustspiel Zapatas Bande. Heute Premiere!'

Advertisement for Opernhaus and Schauspielhaus. 'Opernhaus. Eugen Onegin'. 'Schauspielhaus. Die Tango-Prinzessin'. 'Neues Theater. Die Tango-Prinzessin'.

Advertisement for Albert Schumann-Theater. 'Albert Schumann-Theater. Große GALA-Vorstellung mit Otto Reutter etc.' 'Haferkassen Hotel-Restaurant. Groß-Spezialauschank der Brauerei Hanninger'.

Advertisement for Schokolade de Giorgi. 'Schokolade de Giorgi. Inhaber: Heint. Bauer. Zeil Nr. 7, Cornelia 11'.

Advertisement for Palmengarten. 'Palmengarten. Sonntag, 8. März, abends 8 Uhr. Die Frau des Kommandanten'.

Hotel und Restaurant Hohemart. Schillerstr. 24. Großer Familienkonzert. Inhaber: Heint. Bauer. Zeil Nr. 7, Cornelia 11.

Ha, wach ein Schwein!

Das Niederengelheim a. M. wird uns an unten...



Auf 1. pragen und gemästet hat. Das Tier war ein Jahr...

Es ist und in der Schenke je heute ist, daß der beständige...

Wichtig! Alle paar Jahre kommt einmal der Geiselpfiff...

So ernst ich nicht an mit nur die Mücke Eierliche...

Im Mühlberg an am Dübnerweg Da soll er sitzen...

Ich selber wird kann er im Jag Von vorne an von hinten...

Er geht einwärts nach der Stadt Schon machend in der Heide...

Nur wenn der Wache er erblüht Weist er in die Richtung...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

den. Den Meist ist die vornehmste Schicht eben falls...

Frankfortisches an Anneres.

Der Adolf Stolze.

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Offene Schreibbriefe.

Der Adolf Stolze.

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Briefkasten.

Der Adolf Stolze.

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Wachere Meist in dem von Koblenzigen bereits durch...

Dr. Thompson's Seifenpulver. (Marke Schwan) ist in Verbindung mit dem modernen, garantiert ausschließlichen Bleichmittel Seifix das beste selbsttätige Waschmittel.

Hausbesitzer 25% Rabatt. Erstes und größtes ringfreie Tapeten-Geschäft Frankfurt. Kein Ramsch! Keine Serienverkäufe! Nur neue reelle, aber billige Tapeten!

Hausbesitzer 25% Rabatt. Ringfreie Tapeten-Industrie C. Kupsch nur Altegasse 27/29. Tel. Amt I, 3103.

Julius Obernzenner. Besonders preiswerte Damen-Wäsche. Damen-Hemden 1.60 M., 2.- M., 2.20 M. Unter-Tailen 75 Pf., 1.25 M., 1.40 M. Damen-Beinkleider 1.50 M., 1.70 M., 2.10 M. Tisch-Wäsche. Handtücher für Zimmer und Küchen. Gläser-, Tassen-, Teller- u. Messer-Tücher. Veranda- und Garten-Decken in grosser Auswahl.

Deutsche Bank.

Geschäftsbericht für das Jahr 1913.

Das vierundvierzigste Geschäftsjahr unserer Bank, über dessen Verlauf wir berichten, war ein Jahr der Sammlung.

Die wirtschaftliche Konjunktur hatte im Verein mit den andauernden politischen Bemühungen schließlich eine Überwindung der europäischen Kapitalmärkte erringt, welche wiederum Auftrieb gab. Die Rückwirkung war am empfindlichsten in allen den Ländern, die auf Zufuß ausländischer Kapitalien angewiesen sind. Deutschland bedarf des fremden Geldes nicht, hat vielmehr gerade während der letzten zwei Jahre große Summen an das betreffende Ausland abgeben.

Einerlei deutsche Industrie, wie die chemische und elektrotechnische waren noch sehr gut beschäftigt; aber die meisten Zweige, voran die Textil- sowie die Eisenindustrie erlitten an sinkenden Preisen und nachlassender Auftragsmenge, daß der wirtschaftliche Aufschwung wieder einmal pausiert. Eine Rekorderte im Werte von schätzungsweise über 11 Milliarden Mark und eine günstige Handelsbilanz haben jedoch dem deutschen Wirtschaftsleben starke Widerstandskraft gegenüber dem unvermeidlichen Rückschlag. Diesen Verhältnissen und der klugen Zuspätkunft der Reichbank war es zu danken, daß die Spannung sich zum Jahreschluß löste. Das deutsche Wirtschaftsleben ist in die Periode der Konsolidierung eingetreten. Und eine neue Aufwärtsbewegung sich nicht überstürzen, sondern sich nur allmählich und langsam vollziehen, ist Voraussetzung für die Nachhaltigkeit der Wiedererstarke.

Die Einfuhr in das deutsche Zollgebiet stieg im Berichtsjahr nur um 4 Millionen auf 10 995 Millionen Mark, ein Zerstoßen sowohl der Kräfte sammelnden Selbstbeschränkung der deutschen Volkswirtschaft, wie auch des durch die gute Ernte verminderten Einlieferungsbedarfs. Dagegen hob sich die deutsche Ausfuhr um den gewöhnlichen Betrag von 1134 Millionen auf 10 061 Millionen und behielt den Nachweis, daß die deutsche Industrie auf dem Weltmarkt auch in weniger günstigen Zeiten zu konkurrieren vermochte. Viele Anzeichen bestätigten, daß der Kapitalbedarf der deutschen Industrie in den nächsten Jahren weniger groß und dehnbarer sein dürfte als während des letzten Jahres; veraltete Methoden sind fast durchweg durch fortschrittliche, jeden Wettbewerb aushaltende Einrichtungen ersetzt worden. Nach dieser durchgreifenden Modernisierung der technischen Hilfsmittel verbleibt nur der gesamte Bedarf, die industriellen Anlagen fortwährend zu verbessern und für die um rund 600 000 Köpfe jährlich wachsende Bevölkerung Deutschlands auch zu versehen. Die Kapitalinvestitionen der deutschen Aktien-Gesellschaften wurden im Jahre 1913 schätzungsweise um das Doppelte durch die gestiegenen Dividenden übertraffen.

Der Außenhandel der wichtigsten Kulturstaaten zeigt nach wie vor Deutschland an zweiter Stelle:

Ein- und Ausfuhr in 1913, ohne Berücksichtigung der Durchfuhr

England	24.771 Millionen Mark
Deutschland	20.779 " "
Verenigte Staaten	17.959 " "
Frankreich	12.480 " "

Es versteht sich von selbst, daß auch die Zahlungsbilanz unter den geschilderten Umständen eine für Deutschland einseitige wurde; die Einfuhr von Gold überstieg die Ausfuhr um 810 Millionen Mark gegen 197 (einkl. berücksichtigte Ziffer) im Vorjahre und 124 Millionen in 1911. Der Goldbestand des Reichsbank ist im Berichtsjahr um annähernd 400 Millionen Mark auf rund 1170 Millionen gestiegen. Auch die Tatsache, daß in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres der Berliner Privatbank sich wochenlang unter London, im neuen Jahre vorübergehend sogar unter dem Pariser Satze hielt, ohne zu Geldexporten zu führen, beweis den aktiven Stand der deutschen Zahlungsbilanz.

Nicht nur der Grade der Witterung verdankt die deutsche Landwirtschaft ihre reichlichen und gegen früher mächtig gestiegenen Erträge. In weichen Maße durch Aufwendung von Arbeit sowie von Kapital in Form von Düngemitteln, Maschinen, elektrischer Kraft usw. die Kultur des deutschen Bodens fortgeschritten ist, ergibt folgender Vergleich der Ergebnisse des Landbaus in einigen Hauptproduktionsländern:

Ernteerträge 1913 pro Hektar in 100 Kilogramm.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Kartoffeln
Deutschland	22.9	18.5	21.9	22.4	105.9
Europäisches Ausland	22.9	18.5	21.9	22.4	91.7
Ostereich	25.0	14.8	14.0	22.0	100.2
Ungarn	23.7	11.6	18.9	20.4	84.4
Frankreich	33.8	11.1	14.5	22.9	86.1
Verenigte Staaten	33.7	12.6	16.0	22.4	78.2
Kanada	28.7	12.0	16.7	22.0	113.8

In Argentinien und Indien ist der Ertrag der gleichen Oberfläche nicht um sehr viel besser als in Russland.

Die deutsche Rohleisen-Erzeugung stieg ebenfalls, wenn auch nicht so erheblich wie im Vorjahre, nämlich um 1,4 Millionen Tonnen. Stärker war die Zunahme in den Vereinigten Staaten; Frankreich zeigt Symptome lebhafter Entwicklung seiner bisher zurückgebliebenen Montanindustrie; dabei hat deutsche Initiative mitgewirkt. Nachstehend die Zahlen der Rohleisen-Erzeugung des Jahres 1913 in den Hauptländern:

Verenigte Staaten	21.5 Millionen Tonnen
Deutschland	19.0 " "
England	10.6 " "
Frankreich	5.1 " "

Die deutsche Steinkohlenförderung stieg um 8% gegen 10 im Vorjahre auf 1914 Millionen Tonnen; die Kohlenerzeugung von 29 auf 32 Millionen Tonnen; die Produktion von Braunkohle um 5 Millionen auf 87 Millionen Tonnen.

Das Baugeschäft lag während des ganzen Berichtsjahres vollständig im Stillstand. Eine Besserung ist zu erwarten aus dem sich ermäßigenden Zinsfuß, dann durch die Beseitigung der Wertminderungen; ferner durch die bevorstehende Verbesserung gewisser Mängel der deutschen Hypothekengesetze; schließlich und namentlich durch die Zunahme der Bevölkerung.

Nach unseren Berechnungen betrug der Kursverlust sämtlicher an der Berliner Börse Ende 1913 gehandelter Papiere 108 1/2 Milliarden Mark und hat sich durch Kursrückgänge im Berichtsjahre um 600 Millionen verringert. Neu hinzu kamen Wertverluste im Kursverlauf Ende 1913 von 301 1/2 Millionen Mark, so daß der Kursverlust der an der Berliner Börse notierten Effekten wiederum um annähernd den gleichen Betrag wie im Vorjahre anwuchs, nämlich auf 108 1/2 Milliarden. Natürlich befindet sich keineswegs diese ganze Summe im Besitze deutscher Kapitalisten; andererseits sind große Summen im- und ausländischer, nicht in Berlin notierter Effekten in deutschen Händen, so ist aber schwer, diese, im Übrigen fluktuierenden, Zahlen genau zu schätzen.

Die Sparkasseneinlagen sind im Jahre 1913 schätzungsweise reichlich um 1000 Millionen gestiegen; sie erringen zumal einen Betrag von annähernd 20 Milliarden Mark.

Bei den deutschen Lebensversicherungsunternehmen (Aktien-Gesellschaften und Genossenschaftlichen) wurden jährlich mehr als 600 Millionen Mark an Prämien eingezahlt.

Die Beiträge für die soziale Verbesserung (Krankheit, Unfall, Invalidität sowie Angestellten-Versicherung) betragen jetzt jährlich mehr als eine Milliarde Mark.

Die Finanzen des Reiches und der Bundesstaaten und der Provinzen weisen Überschüsse auf; Anleihen werden nur noch zu verbesernden Zwecken aufgenommen. Da bereits die Gesamtheit aller deutschen Eisenbahnen Staatsbahnen ist, müssen für die Ausbesserung und Verbesserung der Bahnen alljährlich Summen von mehr als einer halben Milliarde investiert und durch Anleihen aufgebracht werden. Es wäre ein bedauerliches Symptom, wenn die erforderliche Entwicklung der deutschen Volkswirtschaft, die diesen Kapitalbedarf hervorruft, sich verlangsamen ließe. Bekanntlich übersteigen die Reineinnahmen der deutschen Staatsbahnen beträchtlich das Erfordernis für Verzinsung und Tilgung aller deutschen Staatsschulden.

Mit seltener Einmütigkeit hat das deutsche Volk fast ohne Diskussion die Leistung des Wehrbeitrags von rund einer Milliarde auf sich genommen. Diese gewaltige Summe wird allerdings ausschließlich von den wohlhabenderen Klassen getragen, einer geringen Minderzahl der gesamten Bevölkerung.

In den Vereinigten Staaten von Amerika finden wir zahlreiche Vorbildungen für eine kräftige Erholung des seit mehreren Jahren daneliegenden Wirtschaftslebens; aber die politischen und finanziellen Wären in Mexiko tragen dazu bei, den Aufschwung zurückzuführen. Auch bedürfen die amerikanischen Bahngesellschaften höherer Tarife; ihre bestehenden Frachttarife sind die niedrigsten der Welt, nur ein Bruchteil z. B. der europäischen Frachttarife, obwohl die Löhne in den Vereinigten Staaten reichlich doppelt so hoch sind wie durchschnittlich in Europa. Diese Frage ist deshalb von ausschlaggebender Bedeutung für die ganze Volkswirtschaft der Vereinigten Staaten, weil von der

Reifeität des riesigen Eisenbahnnetzes die Möglichkeit der dringend erforderlichen Kapitalbeschaffung, sowie das Gelingen wichtiger Industrien, wie auch die Mithung der Arbeitslosigkeit abhängt.

Auf die einzelnen Zweige unseres Geschäfts fergehend, berichten wir: Unser Gesamtumsatz betrug 120 Milliarden Mark gegen 132 Milliarden im Vorjahre. Die Einschränkung der Umsätze bei der Zentrale überwiegt die Zunahme bei den Filialen.

Der Reichsbankumsatz betrug im Durchschnitt 5,584% gegen 4,940% im Vorjahr, der Berliner Privatbank 5,63% gegen 4,22%.

Bilanz und Gewinn- und Verlust-Konto zeigen deutlich die Wirkungen der geschiederten allgemeinen Verhältnisse. Ein kleiner Rückgang des Wechselbestandes wird durch einen mehrfach größeren Vorrat Deutscher Staatsanleihen überwogen. Die Gesamtzahl unserer Debitoren war am Jahreschluß um 23 Millionen niedriger als Ende 1912. Der Zuwachs der Depositionsgelder um 46 Millionen steht eine Abnahme der Kontokorrent-Kreditoren um ca. 30 1/2 Millionen gegenüber, so daß die Kreditoren überhaupt sich im Berichtsjahre um rund 7 Millionen erhöht haben. Dagegen ist es unserer Bemühungen gelang, unser Akzept um 29 Millionen einzuschränken. Der Minderertrag der Effekten- und Kontokorrent-Konten ist durch den Mehrertrag aus Zinsen-Konto weit übertraffen.

Unsere Liquidität hat sich von 78,90% auf 74,05% Deckung durch leicht realisierbare Aktiven gegenüber allen, auch langfristigen Verpflichtungen erhöht; ohne Einrechnung der Vorschüsse auf Waren unter die leicht realisierbaren Mittel stellt sich das Verhältnis auf 62,64% Deckung gegen 61,90% im Vorjahre.

Für Steuern und Abgaben hatten wir 2 517,656,57 zu zahlen; für Stempel sind, außerhalb des Umlauf-Kontos zu Lasten der betreffenden Rechnungen, außerdem erlegt worden annähernd 0,2 Millionen Mark.

Für die im neuen Jahre fällig werdende Talonsteuer waren aus dem Reingewinn noch 4 900 000 zurückzustellen.

Unsere Filialen haben sehr beträchtliche Ergebnisse gebracht. Der durch uns vermittelte Warenaustausch mit dem europäischen Ausland und den überseeischen Ländern war dauernd im Ansteigen.

Die Deutsche Überseeische Bank hat ihren Wirkungskreis in Brasilien ausgedehnt und befindet sich trotz der schwierigen Geschäftslage in verschiedenen südamerikanischen Ländern in durchaus günstiger Verfassung; die Dividende wird, wie im Vorjahre, 6% betragen, die Reserven haben sich vermehrt.

Die Zahl unserer Kontokorrentverbindungen bei der Zentrale, einschließlich der bei unseren Depositionskassen in Berlin und seinen Vororten geführten Rechnungen, betrug am Schluß des Berichtsjahres 299 226 gegen 292 697 im Vorjahre.

Die Zahl der bei unserer Bank überführt geführten Konten belief sich beim Jahreschluß auf 299 700 gegen 298 812 Ende 1912. Während des Berichtsjahres gingen bei der Zentrale an Wechseln ein und aus 4 256 090 Stück im Gesamtwert von M. 18 266 413 506,47. Ein Abschluß betrug im Durchschnitt M. 4291,41 gegen M. 4215,10 im Vorjahre.

Die Zahl unserer Beamten hat sich von 6485 auf 6638 gesteigert. Die bedauerliche Zunahme der Gehälter und Gratifikationen ist durch Ersparnisse an allgemeinen Unkosten zum großen Teil ausgeglichen worden. Außerdem sind die Gehälter einzelner höherer Beamten, die bisher Gratifikationen bezogen, in Funktionen versetzt worden; daher eine Zunahme des Gehaltskontos mit entsprechender Entlastung der Gratifikationskonten. Die Gesamtaufwendungen der Bank an ihrer sämtlichen Beamten, mit Ausnahme der Mitglieder der Zentralvorstände, für Gehalt, Tagelohn, Gratifikation, Pensionsbeitrag und Wohlfahrts-Einrichtungen haben sich um M. 684 697,95 erhöht.

Die Abschreibungen auf Bankgebäude haben wir angesichts der großen, im Zuge befindlichen Bauten besonders reichlich getroffen, um eine weitere Erhöhung unserer Immobilienkonten zu vermeiden. Unser Neubau in Berlin soll im nächsten Herbst bezogen werden. In London wurde ein herrschaftliches Haus erworben.

Der Ertrag aus „Dauernden Beteiligungen“ und Kommanditen setzt sich zusammen aus den für 1913 verechneten Dividenden auf unseren Besitz an Aktien:

- der Deutschen Überseeischen Bank (9%),
- der Bergisch-Märkischen Bank (7 1/2%),
- der Deutsch-Ostafrikanischen Bank (6 1/2%),
- der Deutschen Vereinstank (6%),
- der Essener Credit-Anstalt (5 1/2%),
- der Hannoverschen Bank (7 1/4%),
- der Mecklenburgischen Hypothek- und Wechselbank (13%),
- der Niederlausitzer Bank A.-G. (6 1/2%),
- der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank (9%),
- der Pfälzischen Bank (7%),
- der Privatbank zu Götha (6%),
- der Rheinischen Creditbank (7%),
- des Schlesischen Bankvereins (7 1/2%),
- der Württembergischen Vereinstank (7%)
- und der Deutschen Treuhand-Gesellschaft (15%).

Unser Gesamtbesitz an Aktien dieser Institute hat sich wesentlich durch Vollziehung von Aktien der Deutschen Überseeischen Bank Serie VII und VIII vermehrt.

Wir haben im Berichtsjahr um eine Erhöhung des deutschen Marktes zu versuchen, unter Aufwand großer Kapitalien und Mühen die Abwicklung der übermäßig angeschwollenen Geschäfts und Entzugsmittel des Handelsverkehrs auf uns genommen und zum großen Teil bereits durchgeführt.

Die türkischen Eisenbahn-Unternehmungen, an denen wir interessiert sind, haben sich im Berichtsjahr trotz der Fortdauer der schwierigen politischen Verhältnisse beträchtlich verbessert. Die Anatolische Bahn hat auf dem Stammstrecke-Haifa-Pacha - Anzous zum dritten Male den von türkischen Staat garantierten Kreditanspruch überschritten, während die Linie Tekeleschi-Kontak die Garantie mit einem reinen Betrag in Anspruch nimmt. Die Bagdad-Bahn hat im Berichtsjahr ein weiteres Zwölftel Toprak-Kale - Alexandrette in Betrieb gebracht und den Weiterbau ihrer Hauptlinie soweit gefördert, daß im laufenden Jahre der Verkehr nach circa 200 km östlich des Kupfer und die etwa 120 km lange Strecke von Bagdad nach Samarra in Betrieb genommen werden können.

Die durch die krisenhaften Ereignisse der letzten Jahre herbeigeführten beträchtlichen Verschönerungen auf der Bahnstationen haben wir veranlaßt, unsere türkischen Unternehmungen in noch stärkerem Maße als bisher auf die asiatischen Lokomotive zu konzentrieren. Wir haben deshalb in Gemeinschaft mit der uns naheverwandten Bank für Orientalische Eisenbahnen in Zürich nach Intentionen der uns naheverwandten deutschen Bahn und der Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen zu gründlichen Bedörungen ein überseeisches-griechisches Finanzkapital übernommen. Diese Transaktion hat es uns ermöglicht, den großen Anspruch des Ausbaus unserer Kleinasiatischen Eisenbahnen unter Umständen in einer Zeit zu genügen, in der eine Geldbeschaffung auf dem offenen Markte ausgeschlossen war.

Die Verhandlungen mit der Türkei, England und Frankreich über die türkischen Eisenbahn- und Finanzfragen sind im Berichtsjahr erheblich gefördert worden; ihr rascher beendender Abschluß wird, wie wir zuzunehmen hoffen, die Grundlagen unserer türkischen Unternehmungen festlegen und für die Zukunft ein friedliches Zusammenarbeiten mit den beiden großen westeuropäischen Nationen an der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung der Türkei gewährleisten.

Die Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin hat im Berichtsjahr programmgemäß die neuen Linien Spittelmarkt - Alexanderplatz - Schlesischer Platz, Willebergplatz - Nürnberger Platz mit der Anschlußbahn nach Dahlem und Wittenbergplatz - Uhlandstraße in Betrieb genommen. Die auf die neuen Strecken gestützten Erwartungen haben sich in vollem Maße erfüllt; die Einnahmesteigerung ist eine so erhebliche, daß sie von Anfang an dem von der Gesellschaft neu investierten Kapital eine angemessene Verzinsung sichert.

Die Ostafrikanische Eisenbahn-Gesellschaft hat den Weiterbau ihrer Hauptlinie gefördert und zum Beginn des laufenden Jahres den Tanga-Nika-See erreicht.

Unsere Unternehmungen auf dem Gebiet der Petroleumindustrie hatten ebenfalls ein gutes Jahr. Die Produktionsgesellschaft „Steaua Romana“ erhöhte ihre Dividende auf 10% und ihr Kapital auf 100 Millionen Lei, wovon die eine Hälfte voll eingezahlt ist, die andere Hälfte mit 25%; auch für das laufende Jahr sind die Aussichten gute. Die Deutsche Petroleum A.-G., in welcher

die Kontrolle der Steaua Romana liegt, erhöhte ihre Dividende auf 8% und beabsichtigt, demnächst ihr Kapital durch Ausgabe von 15 Millionen Mark mit 20% einbezahlten neuen Aktien zu vermehren; auch diese Gesellschaft befindet sich in günstiger Verfassung und verfügt über starke Reserven. Wie behaupten, im neuen Jahre einen Markt für die Aktien eines ausserordentlichen Unternehmens zu schaffen. Die Europäische Petroleum-Union erweist sich ein erfolgreiches Resultat, das auch bereits für ein weiteres Jahr gesichert ist. Die sich ausbreitende Verwendung der Kanflokommachine, besonders des Diesel-Motors, hat, im Verein mit dem stark gestiegenen Verbrauch von Holzöl seitens der europäischen Kriegs- und Handelsmarine, zu einer rasanten Entwicklung des Geschäfte mit Petroleum-Produkten für Kraftzeugung und fast ausschließlich zu Bekordereben für diese Produkte geführt. Auch die Preise für Leuchtöl folgten dieser Bewegung in den meisten Ländern, mit Ausnahme von Deutschland, wo das Privatmonopol mit allen Mitteln gegen die Einführung der von der Regierung geplanten staatlichen Leuchtöl-Vertriebsgesellschaft kämpft und eine künstliche Minderung der Preise beabsichtigt. Die Monopolstellung im Leuchtöl-Verkauf sichert dem Privatmonopol selbstvermöge auch die Vorherrschafft auf anderen Gebieten des Petroleum-Geschäfts.

Von neuen Konsortialgesellschaften, an welchen wir uns im Berichtsjahre als Hauptbeteiligte oder Emittenten interessiert haben und die zum größten Teile im Berichtsjahr abgewickelt worden sind, erwähnen wir die folgenden:

- Übernahme von
- 4% Anleihen des Deutschen Reiches und Preussens,
- 4% Preussischen Staatsanleihen,
- 4% Bayerischer Staats-Anleihe von 1913,
- 4% Württembergischer Staats-Anleihe,
- 4% Badischer Staats-Anleihe,
- 4% Hamburger-Staats-Anleihe,
- 4% Anleihe der Provinz Pommern,
- 4% Anleihe der Provinz Westpreußen,
- 4% Anleihe des Kreises Teltow,
- 4% Anleihen der Städte Ansburg, Chemnitz (durch Zweigstelle Chemnitz), Dresden, Düsseldorf, Liegnitz, Spandau, Straßburg i. E.,
- 4 1/2% Anleihe der fürstlichen Standesherrschaft Fürstberg,
- 4% Pfandbriefen und Rentenbriefen der Grundrenten- und Hypothek-Anstalt der Stadt Dresden und des Brandenburgischen Pfandbrief-Anstalt für Hausgrundstücke,
- 4% k. k. Oesterreichischer steuerfreier Eisenbahn-Staatsanleihe von 1913,
- 5% Chinesischer Reorganisations-Anleihe von 1913
- Anleihe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft,
- 4 1/2% Anleihen der Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen, der Mannesmannröhren-Werke, der Deutschen Eisenwerke, der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg,
- 4% Anleihe der Weiseritz-Talpareren-Genossenschaft (Filiale Dresden),
- 6% Anleihen der Deutsch-Ostafrikanischen Elektrizitäts-Gesellschaft und der Märkischen Elektrizitätswerk A.-G.,
- 4 1/2% Convertible Bonds der Baltimore & Ohio R. R. Co.,
- Kuxen der Gesellschaft Glückauf, Solmschauen,
- Aktien der Steua Romana, A.-G. für Petroleum-Industrie.

Gründung der
Kannoner-Schiffahrtsgesellschaft,
Sante Katharina Eisenbahn Baugesellschaft.

- Einführung von
- 4% Anleihe der Rheinprovinz,
- 4% Obligationen der Kur- und Neumärkischen städtischen Darlehnskassen,
- 5% Anleihe der Russischen Gesellschaft für Röhrenfabrikation,
- Aktien der Deutsch-Australischen Dampfschiffahrt-Gesellschaft, Elektrische-Lieferungsgesellschaft, Vereinigten Glasstoff-Fabriken, Deutschen Kalwerke, J. Eisen & Co. A.-G., Stahlischen Gußstahlwerk in Döhlen,
- Aktien und 4% Anleihe der Dresdener Chromo- & Kunstdruck-Papierfabrik Krause & Baumann A.-G. (Filiale Dresden),
- Genossenschaften der Otavi-Minen & Eisenbahngesellschaft.

Kapitalerhöhungen
der Halber Puchsa Hafen-Gesellschaft, Schantung Eisenbahn, Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen, Hamburg-Amerikanische Paketfahrt A.-G., Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, Deutsch-Überseeischen Elektrizitäts-Gesellschaft, Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke, Schlesischen Elektrizität- & Gas A.-G., Adler & Oppenheimer Lederfabrik, des Baroper Walzwerkes, der Baumwollspinnerei Germania, Bayerischen Stickstoffwerke, Dürrpappwerke A.-G., Gabbard & Co. A.-G., John Girma & Co. A.-G., Königsberger Zellstoffwerk, Orenstein & Koppel - Arthur Koppel A.-G., Rheinischen A.-G. für Braunkohlenbergbau und Braunkohlenfabrikation, Rheinisch-Nassauischen Bergwerke- und Hütten A.-G., Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke, Wittener Stahlöhrenwerke.

Von älteren Konsortialgesellschaften sind im Berichtsjahre abgewickelt worden:

- 4% Anleihe der Stadt Berlin,
- 4% Obligationen Serie III der Anstolischen Eisenbahn-Gesellschaft,
- 4% Anleihe der Siemens-Schuckert, G. m. b. H.,
- 4% Anleihe der Niederlausitzer Kohlenwerke,
- Aktien der Russischen Verkehrs A.-G., Anteil der Schlesischen Bankvereine, Aktien der Waroschauer Bankobank, Akkumulatorenfabrik A.-G., des Bergwerks A.-G. Conslodation, Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten A.-G., Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf Eisenbahn-Betriebs A.-G., vorm. Karl Weyer & Co., Röhren Werke A.-G. u. a. m.

Unser Konsortial-Konto (Zentrale und Filialen) bestand am Jahreschluß aus:

31 Beteiligungen an Deutschen Staats- und Kommunalanleihen und Obligationen inländischer Gesellschaften	15.896.071,12
an Aktien inländischer Gesellschaften ..	16.077.291,50
an ausländischen Staats- und Kommunalanleihen und Eisenbahn-Gesellschaften	7.402.129,76
an Obligationen und Aktien ausländischer Gesellschaften	7.900.792,18
an Grundstücks-Gesellschaften	6.140.287,61
zusammen 63.424.472,17	

Das Konto eigener Effekten (Zentrale und Filialen) setzt sich zusammen aus:

Staats- und Kommunal-Papiere sowie Deutschen Pfandbriefen in 117 Gattungen	31.180.769,83
Eisenbahn- und industrielle Obligationen in 86 Gattungen	9.186.178,45
Eisenbahn-, Bank- und Industrie-Aktien in 178 Gattungen	19.447.280,89
Diversen	171.598,61
zusammen 60.985.827,78	

Wir besaßen am Jahreschluß deutsche Staatsanleihen, deutsche Staatsanleihen und Schatzwechsel im Buchwert von M. 107 507 911,00.

Wir geben unsere Jahresbilanz wieder in der alten sowie in der neuen Form, um unseren Aktionären und der Öffentlichkeit Vergleiche zu ermöglichen.

In den Aufsichtsrat wurde neu gewählt Herr Carl Friedrich von Siemens in Berlin. Seit der Erstellung unseres letzten Berichtes verloren wir durch den Tod drei verehrte Mitglieder unseres Aufsichtsrates, die Herr Eisenbahndirektor a. D. Carl Schrader, Berlin, unseren langjährigsten und bewährtesten Mitarbeiter in den orientalischen Geschäften, Gehlenrat Dr.

Carl Reiss, Mannheim, Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Rheinischen Creditbank, welcher seit 1905 unserem Kreise angehört hatte, und Geo. Platt, Neubrandenburg, früheren Vorsitzenden des Norddeutschen Lloyd, und seit 1909 Mitglied unseres Aufsichtsrates. Den Vorsitzenden bleibt in unserem Kreise ein ehrenwertes Andenken gesichert. Herr Geh. Reg.-Rat Dr. K. Zander, Charlottenburg, seit 1905 Mitglied unseres Aufsichtsrates, hat sein Amt niedergelegt.

Die Herren Wilhelm Parther und Alfred Lohmann wurden zu stellvertretenden Direktoren der Hauptversammlung ernannt.

In Hamburg hat sich der stellvertretende Direktor unserer Filiale, Herr Eugen Baris, seit 1905 unser zuehmender Mitarbeiter, im Privatleben zurückgezogen. Herr Victor von Koch, bisher dem Verband der Deutschen Ueberseebank angehörig, wurde zum stellvertretenden Direktor der Hamburger Filiale ernannt.

Wir haben in Darmstadt unter Uebernahme des Geschäftes der Firma Ferdinand Sander eine neue Zweigstelle errichtet; zu deren Direktor wurde Herr Robert Paul Sander ernannt. Die Errichtung von Zweigstellen in Hanau und Offenbach am Main ist beschlossen worden.

Auf der Tagesordnung unserer nächsten Generalversammlung steht der Antrag auf Erhöhung unseres Aktienkapitals um 50 Millionen zum Zweck...

unserer Fusion mit der Bergisch Märkischen Bank. Alle anderen Einzelheiten zu diesem, zwischen dem Vorstand und Aufsichtsrat der beiden Institute vereinbarten Antrage werden der Generalversammlung zu unterbreiten sein.

Wir bemerken an dieser Stelle nur, daß jeder Halbeswinn aus unserem Besitze von Aktien der Bergisch Märkischen Bank und aus der Fusion in die offenen Reserven der Deutschen Bank fließen soll.

Monatlich des Vortrages am 1913 von A 2,500,000 nach Verabnahme der Abschreibungen auf Backgebäude und Mobiliar im Betrage von A 2,870,000,70 und Rückstellung von A 500,000 für Talansteuer beläuft sich der Ertrag des Jahres 1913 auf...

Hiervon erhalten zunächst die Aktionäre 6% Dividende auf A 200,000,000, (nach 1/20 der Forderung) 12,000,000,-

Von dem verbleibenden A 20,745,000,000 bestragen wir:

der Reserve II A 1,000,000,- für Abschluß-Graufaktionen an die Angestellten A 8,000,000,- A 6,000,000,-

Von dem übrigen verbleibenden Betrage von A 12,745,000,000 abzüglich A 4,500,000,000 Vortrag auf neue Rechnung, erhalten (nach 3/10 der Forderung) der Aufsichtsrat und die Liquidatoren 7% Gewinnanteil mit A 70,484,000,-

Wir schlagen vor, von dem restlichen A 17,245,000,000 8% N Superdividende auf A 200,000,000,- mit A 20,000,000,-

zu verstellen und den Ueberschuß von A 4,500,000,000 auf neue Rechnung vorzutragen. Aus diesem Vortrag wird der auf das neue Jahr zufallende Teil des Wehrbeitrags zu zahlen sein.

Es würde demnach erhalten:

Jede Aktie von nom. A 100,- A 12,- = 12% N Dividende.

Wenn die Generalversammlung unsere Anträge genehmigt, so würden sich unsere bilanzmäßigen Reserven erhöhen auf:

1. Gesetzliche Reserve A 90,000,000,000
2. Reserve II A 4,000,000,000
3. Kontokorrent-Reserve A 7,000,000,000
zusammen A 101,000,000,000

= 37 1/2 % der Aktienkapital von A 200,000,000,-

Berlin, im März 1914.

Der Vorstand der Deutschen Bank

A. v. Gwinner
P. Mankiewitz

E. Heinemann
C. Michalowsky

Dr. K. Helfferich
O. Schlitter

Paul M. Herrmann
G. Schröter

C. Klönne
O. Wassermann.

Corset-Haus
Pauline Barth
Zeit 124 Telephone I, 12579
Adel der Hauptstraße

Amerikanische
: Untertaillen :

vorzüglich sitzend
für stärkste Damen vorrätig

1.20 1.50 2.- etc.



F. F. OTT, Frankfurt a. M.
Uhländtrasse 13 Hofflieferant Telephone 6749

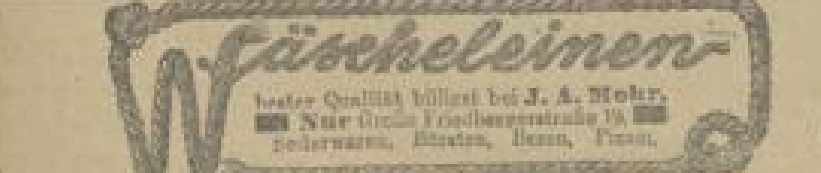


Fabrik moderner Wasser- und Automobilscheinwerfer • Reparaturen aller Systeme

BABY- Ausstattungen!!
Kinder- u. Damenwäsche
Kinderschürzen
Schillerstraße 14 **LOUIS RAU**



Wäscheleinen
besten Qualität billigst bei J. A. Mohr
Nur Große Fenchelstraße 19
Siedlerhaus, Bremen, Berlin, Posen



Große Kunst-Auktion
in Frankfurt a. M.
Gemälde
neueste moderner Meister

Miniatüren, Orient-Exotische, Möbel und andere Zeit.
Ausgrabungen, Jagdgeräthe, Annufgegenstände,
Briefmarken u. d. m.

Dienstag u. Mittwoch, den 10. u. 11. März 1914, von 10 Uhr ab
nachmittags 3 Uhr im Conditorenhaus

Neue Börse, Frankfurt/Main
Eingang
neue Börse des Untergrundbahnschiffbauers

Öffentliche Ausstellung, bei der Herrmann, Gemälde und Monie
den 7. u. 8. März von 10-1 und 4-8 Uhr
der Halle Seidengasse 19 10 bis zum Schloßhof

Budolf Bangel.

Hautkrankheiten

Lepus, oberflächlichem Hautkrebs, Schuppenflechte, nässender Flechte, Geschwüre, auch Unterarmhalsgeschwüre, etc., treten bei Tuberkulose der Lungen, Knochen und Gelenke mit Bestrafung von

künstlicher Höhensonne
nach Baader'scher Dr. Bach und Dr. Neugebauer'scher Methode Wirkung wie im Hochgebirge. Große Erfolge.

F. Malech, Altona 15, Spreckelsstr. 1-3, Sonntags 10-12.

David Bonn
— Zell 119-121. —
Gardinen * Spitzen * Damenwäsche.
Confirmandenwäsche
— in bester Ausführung —
zu ausserordentlich billigen Preisen.

Die Kennerprobe!

Beste Bettfedern
Hochprima und dauerhafte Qualität unter Garantie.
Nur eigenes Geflügel:
Doppelt gereinigt und entstaubt.

Pr. Pfd. von **2.50 Mk. an.**

Anfertigung ganzer Betten nach Angabe.
Fruchtlosste Bedienung bei billigsten Preisen.

E. u. J. Mayer
Hofflieferanten
Geflügel-Mästerei und Geflügelzucht
Neue Mainzerstr. 75 (am Opernplatz).



Gerling's Zahnpraxis
fürchtet keine Konkurrenz, denn
nur gute Arbeit bricht sich Bahn.

Perfekte Zahnreinigung
schmerzlos
Dauerhaft

Billigste Preise.
15 Jahre Erfahrung.
Hochpreisige Arbeit.

Zähne in allen Preislagen.
Quälen Sie sich nicht Tag und Nacht
mit Ihren kranken Zähnen, denn
Sie schädigen Ihre Gesundheit.
Passen Sie Mutl! Kommen Sie zu mir!
Dieser Tag wird der Ihre sein! Ich werde Sie
fremde, denn nicht mehr für 100 Jahre! Ich werde
sicher, werden Sie mir in diesem Leben nicht
vergessen für Ihren Tag und Nacht.

— Achtung! Sie sitzen auf den Knochen und Sie. —

Hochstraße No. 5

Bettfedern
Hochprima und dauerhafte Qualität unter Garantie.
Nur eigenes Geflügel:
Doppelt gereinigt und entstaubt.

Pr. Pfd. von **2.50 Mk. an.**

Anfertigung ganzer Betten nach Angabe.
Fruchtlosste Bedienung bei billigsten Preisen.

E. u. J. Mayer
Hofflieferanten
Geflügel-Mästerei und Geflügelzucht
Neue Mainzerstr. 75 (am Opernplatz).

Blumen u. Pflanzen
billigst bei
Georg Bock-Vogel
Lohsestr. 20
Telephon 2234. Frankfurt a. M. Versand nach Auswärts



Städtische Sparkasse am Main.
Frankfurt

Postcheckkonto No. 3.
Girokonto bei der Reichsbank und Konto bei der
Frankfurter Bank durch die Stadtkassenkassa.

Mündelsicher. — Sparzinsen-Zinssatz 7 1/2 %
bei täglicher Einzahlung.
Zweijährlich und fünfjährlich in allen Stufen, auch in den Monaten. — Altersrente. — Rentenkassen (Sparbüchern). — Geldanleihe. — Kontokorrent für Wechselstempel. — Aufbewahrung von Sparbüchern bei der Hauswirthschaft und den Zweijährigen 11 V, 14, 17 und 18.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr
bei der Hauptstelle z. Zt. zu 30 s.
Einzahlungen können in bar, durch Postanweisung, Vorkontierung, Geldheft, Postkarte oder Ueberweisung, ferner auf die obigen Konten erfolgen. Ueber die Einlagen bei der Hauptstelle und den Zweigstellen kann eingehend nachgefragt werden. Die Zweigstellen haben ebenfalls Postkonten.
Die Sparkasse übernimmt für ihre Spar- und Gekonten auch die Zahlung von Steuern und Abgaben.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.
Für Sonntag, (Sonntags) den 8. März.
Erdbebenfeier: 10 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt. 5 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt.
Gebetsfeier: 9 1/2 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt. 6 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt.
Nachmittagsfeier: 10 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt. 6 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt.
Katholikenfeier: 10 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt. 6 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt.
Erdbebenfeier: 10 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt. 6 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt.
Gebetsfeier: 9 1/2 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt. 6 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt.
Nachmittagsfeier: 10 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt. 6 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt.
Katholikenfeier: 10 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt. 6 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt.
Erdbebenfeier: 10 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt. 6 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt.
Gebetsfeier: 9 1/2 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt. 6 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt.
Nachmittagsfeier: 10 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt. 6 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt.
Katholikenfeier: 10 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt. 6 Uhr Hr. Dr. W. Schmitt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. März.

Wahl der Kaiserlichen Beamten und Kassenbeamten.

Die im Land als Returcine angegriffen wurden, aber nur bei und für Returcine zulässigen Mittel...

Ministerialdirektor v. Nöcker, die mit der Lebensversicherung des Reiches verbundenen Stellen...

Ministerialdirektor Kalber, die Regelung der Arbeitsverhältnisse der Reichsbeamten...

Abg. Graberger (B.) fordert, eine demnächstige Auffassung der Reichsbeamten...

Abg. Müller (Sag.) wendet sich gegen die Ausschüsse des Reichsbeamten...

Die Kommission hat an dem Entwurf einige wichtige Änderungen...

Abg. Graberger (Sag.) hat die Regierung um die Erteilung eines Beschlusses...

Abg. Müller (Sag.) hat die Regierung um die Erteilung eines Beschlusses...

Abg. Müller (Sag.) hat die Regierung um die Erteilung eines Beschlusses...

Abg. Müller (Sag.) hat die Regierung um die Erteilung eines Beschlusses...

Abg. Müller (Sag.) hat die Regierung um die Erteilung eines Beschlusses...

Abg. Müller (Sag.) hat die Regierung um die Erteilung eines Beschlusses...

Abg. Müller (Sag.) hat die Regierung um die Erteilung eines Beschlusses...

Abg. Müller (Sag.) hat die Regierung um die Erteilung eines Beschlusses...

Abg. Müller (Sag.) hat die Regierung um die Erteilung eines Beschlusses...

Abg. Müller (Sag.) hat die Regierung um die Erteilung eines Beschlusses...

Abg. Müller (Sag.) hat die Regierung um die Erteilung eines Beschlusses...

Abg. Müller (Sag.) hat die Regierung um die Erteilung eines Beschlusses...

Seitens der Reichsregierung werden. Es wird weiter vorgeschlagen, mit...

Abg. Vogler (Sag.): Kaiser Antrag ist kein Antrag gegenüber...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Er verlangt hier nach der neuen Nummer des „Kaiserlichen...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

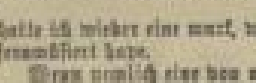
Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Abenteuer des Kanoniers Bumke.

Was ihm alles erlebt hat erzählt.

Die Zeit hatte mich wieder einmal vertrieben, wieder auf dem...



Ich bin wieder ein mal, damit ich mit den jetzt wieder...

Es war ein mal, als ich mich mit einem Kanonier befand, der...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Problem Nr. 375 hat nach Erfinden erfüllt, doch eine...

Wichtige Lösungen haben in den Nr. 374: F. Scholz...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

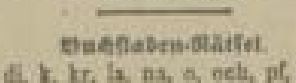
Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Plättchen.

(Nachdruck verboten.)

Die Zeit hatte mich wieder einmal vertrieben, wieder auf dem...



Ich bin wieder ein mal, damit ich mit den jetzt wieder...

Es war ein mal, als ich mich mit einem Kanonier befand, der...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Die Debatte schließt. In der Abstimmung werden die...

Nehmen Sie Biomalz,

wenn Sie Ihre Gesundheit und ein gutes, kühlendes Aussehen erhalten wollen.

die Gesichtsfarbe wird frischer

und sojager, der Teint reiner. Bei mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen...

Biomalz ist allen durch Lebensführung, Stress, Kälte, Vermehrung...



Es ist 1 ltr. und 100 gr. Eine Flasche mit Biomalz...

Das Lotterielos.

Redakteur von Johannes Volpert.

Ich glaube, es war nicht so sehr meine Schuld, daß ich mich nicht... Ich habe mich nicht so sehr bemüht, wie ich sein sollte...

Ich überlasse Ihnen wieder aufzugeben, als ich das Los in meiner... Sie bemerke nicht davon. Sie war erregt. Daraus war...

Ich habe gerade noch zehn Minuten bei mir. Das Sie... Sie hat nicht nötig, mich in unfreundlich zu behandeln...

nie grüßen. Eine große Freude sollte in Ihren Augen auf... „Du bist!“, rief ich gütig zurück. „Wer denn sonst bist du?“

Persil Wäscht von selbst ohne Reiben und Bürsten. Bleicht und desinfiziert. Garantiert unschädlich. Waschmittel.

Kleine Anzeigen.

Mk. Zeugnisschriften... Offene Stellen...

Tüchtiger Weinreisender... Einkassierer...

Lehrlinge... Gärner-Lehrling...

Arbeitsnachweis... deutscher Gewerksverein...

Baubeamter... Junger Mann...

Landhaus... Weißbrotbäckerei...

Stottern... Engl. Unterricht...

Handelschule für Mädchen... Reichsstr. 63...

Offene Stellen... Expeditions...

Einkassierer... Reisedamen...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Offene Stellen... Reisedamen...

Einkassierer... Lehrling...

Lehrlinge... 3-4 Herdchloster...

Arbeitsnachweis... Stellensuche...

Baubeamter... Wohnung...

Landhaus... Mietgesuche...

Stottern... Hausbesitzer u. Vermieter...

Handelschule für Mädchen... Kontorpraxis...

Unsere Neuheiten in Seiden- und Wollstoffen

für die

Frühjahrs-Saison

sind in reicher Auswahl und in allen Preislagen eingetroffen.

Gebrüder Loewenthal

10 Rossmarkt 10.

Kapitalien
Bankkredit oder Kapital
von ca. 25-35.000 Mk. leicht
für jeden Geschäftszweck
aus der Handlungsbilanz
oder durch Einzahlung von
Geldern. Offener am
1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Mk. 1000.—
Kaufverleihen
für jeden Zweck
zu 4% bis 5% Zinsen
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Hypot.-Geld
zu 4% Zinsen
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Darlehen
zu 4% Zinsen
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Bar Geld
zu 4% Zinsen
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Beteiligung
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Vorsicht!
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Immobilienverkauf
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Villa
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Neue Villa
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Gezählt
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Wirtschaft
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Brautleute
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Möbel
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Brautleute
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

An- und Verkauf
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

An- und Verkauf
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

für Brautleute!
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Erstes Saalgebäude
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Brautleuten
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Miet-Pianos
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Brautleute
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Imperiale gezeichnete Möbel
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Mietpianos
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Bülow-Pianos und Flügel
Pianoforte-Fabrik
Wilh. Arnold
K. H. Hoflieferant
Aschaffenburg
von Hans v. Bülow u. Sohn
Pianos, Flügel, Orgeln
in reicher Auswahl
zu allen Preislagen
eingetroffen.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

50 Jahre bewährt
1864-1914
Neue Qualitäts-Pianos
empfehlen wir
= Miete =
mit Anrechnung bei Kauf
H. Vering
Lichtenstein
ZEIL 102, 176

Phonola
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Altertümer!
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Pianos
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Flügel Harmoniums
Kauf und Miete
Reparaturen.
Eduard Schaaf
Kreuzstraße 57-58
Tel. 1. 3229 u. 1. 1123
Kataloge und Anträge
beruhigend.

Schreibmaschinen
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Gebr. Maschinen
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Fahrrad
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Umsatz
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Autoren
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Wandereinrichtung
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Geld-Lotterie
175 000
60 000
25 000
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Bitte lesen!
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

Kommunion-Stulle
für jeden Zweck
auf 1 bis 10 Jahre.
Offener am 1071 E an die Expedition der „Stetten Presse“.

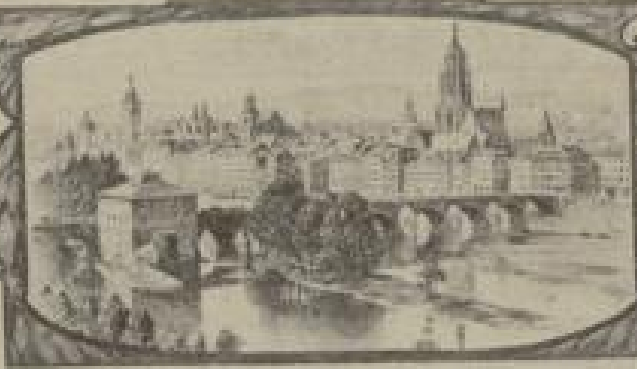
Gutschein
Gültig bis zum 14. März 1914.
Dieser Gutschein berechtigt zur
Insertion von
Drei Zeilen für 10 Pfennig
unter den Rubriken „Offene Stellen,
Stellensuche, An- und Verkauf“. Jede
Mehrzeile kostet 10 Pfennig.
Für Geschäftsanzeigen keine Gültigkeit.
Insertionskosten können in Marken
eingesandt werden.
Expedition der Kleinen Presse
Gr. Eschenheimerstraße 3337,
Schillerstraße 24.

Text der Anzeige:

Unübertroffen
an
Auswahl, Geschmack
und **Preiswürdigkeit!**
Robinson

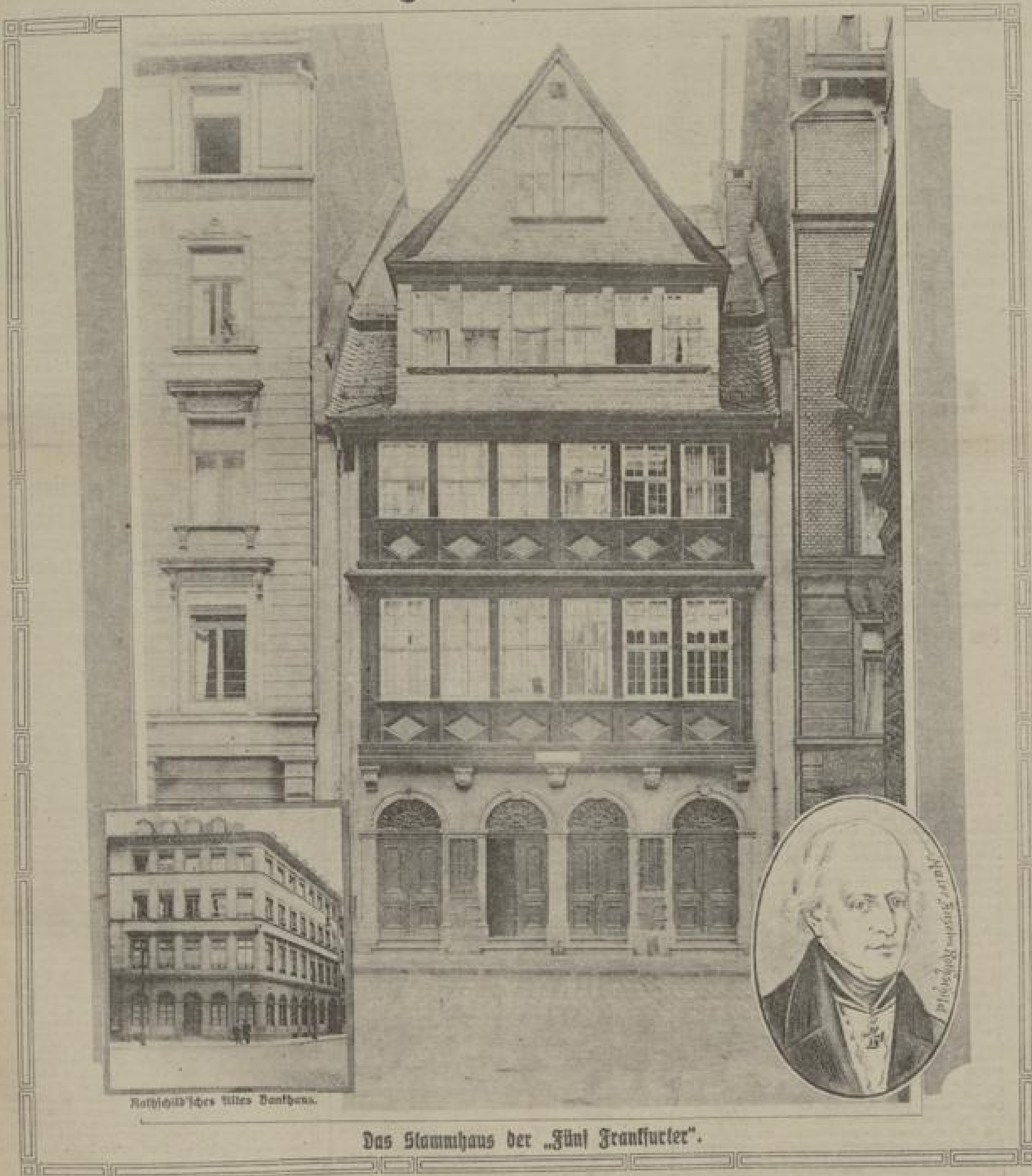
Damenhüte!
Kinderhüte!

Kleine Presse



Frankfurt a. M. Gr. Södenheimerstr. 33-37. 

Aus der Frankfurter Bankwelt.



Hans
 art.
 zefin
 ater
 ngen
 eiter

Frankfurter Banken.

Die neue Handelskammer am Main, die durch ihre glänzende Lage im Herzen Deutschlands den Warenaustausch zwischen Ost und West durch ihre Räume fördern soll, hat als auf den heutigen Tag, umgewandelt der durch die moderne Entwicklung des Weltverkehrs und durch die politischen Verhältnisse völlig veränderten Verhältnisse, einen hohen Rang als Handelsstadt zu bezeichnen verdient. Wenn auch die Schaffung des neuen Deutschen Reiches, die Entwicklung der Reichshauptstadt Berlin mit ihrer gewaltigen Kapazität die Stellung Frankfurts innerhalb der deutschen Grenzen einigte und das Ausmaß der deutschen Grenzen einigte und das Ausmaß der deutschen Grenzen einigte und das Ausmaß der deutschen Grenzen einigte...

Banquierfamilie Deutschlands, sein Europäer, hervorgegangen ist. Freilich, das Reichsfürstliche Stammhaus hat heute fast den Charakter eines Museums, es ist historische Reliquie. Diejenigen, die den Namen Reichsfürst tragen, sind heute von Weltbankhäusern in Paris, Wien, London, des Frankfurter Pans als Bankgeschäft in der alten Form in aufrecht, wenn auch die Interessen der Firma am hiesigen Plage noch bestehen sind und unter anderem Namen weiterkommen werden. Manche der alten Frankfurter Bankfamilien sind im Laufe der Jahrzehnte ebenfalls verschwunden, zum Teil abgelöst durch die mächtigste Entwicklung, die die deutschen Weltbanken nahmen. Ein erheblicher Teil jedoch besteht noch selbständig, wenn auch in vermindelter Mächtigkeit, da die alten Familien, deren Namen die Firmen tragen, in ihren neueren Generationen zum Teil dem Bankgeschäft entfremdet sind und sich anderen Wirtschaftszweigen zugewandt haben. Trotzdem zählt die größte Frankfurter Bankwelt auch heute noch angesehen und sehr aktive Banker, die in den internationalen Finanzgeschäften wie im deutschen Bankgeschäft einen hervorragenden Platz einnehmen. Das gilt nicht allein für Privatbanken. Auch für öffentlich-rechtlich organisierte Banken, so für die Deutsche Reichsbank in Frankfurt a. M. und für die Deutsche Disconto- und Wechselbank in Frankfurt a. M., die über große Mittelanstalten und über ein sehr ausgedehntes Geschäft verfügen, trifft das zu; ebenso wie auch über mehr dem Tagesgeschäft, letztere neben diesem auch freilich dem Anleihe- und zum Teil internationalen Geschäftsbereich, beide mit Erfolg und guten Ergebnissen. In ihrer früheren Verbindung, in ihrer Verbindung, haben sich diese Banken der Bedeutung, die sie besitzen, angeschlossen. Eine Rolle von besonderer Bedeutung kommt der Frankfurter Bank zu. Diese Bank, die ehemalige Reichsbank der alten freien Reichstadt, ist heute zu der typischen und typischen Depositenbank geworden, die in ihrer Art sich einzig in Deutschland befindet. Bei ihrer letzten Arbeit hat sie auch heute noch eine außerordentlich große Bedeutung für den hiesigen Platz. Sie nimmt aber auch über Frankfurts Grenzen hinaus in der deutschen Bankwelt eine hervorragende Stellung ein. Beträchtlich am Geschäft des Frankfurter Platzes ist die jetzt zur Gruppe der Deutschen Bank gehörende öffentliche Pfandbriefbank. In den deutschen Geschäftsbanken wird die Mitteldeutsche Creditbank in Frankfurt a. M. genannt, die außer in Frankfurt auch in Berlin, demobilisiert und an Aktienkapital die beiden ersten prominenten Institute übertrifft. Auch sie kann zu den typischen Frankfurter Instituten gezählt werden.

Es wurde schon erwähnt, daß der Frankfurter Platz eine mächtige Kapazität besitzt und auf die entsprechende Bankwelt ausläuft, zumal Frankfurt die Heimat einer sehr großen Zahl von Bankieren, der internationalen Bankwelt ist, wobei nicht nur die Familie Rothschild, sondern beispielsweise auch ein renommierter Teil der New Yorker Finanzwelt — wir nennen nur Jakob Schiff und James Speyer — direkt oder indirekt Frankfurter Ursprunges ist. Das Haus Pagnard Speyer - Gillissen in Frankfurt a. M. ist eines der mächtigsten Häuser der internationalen Finanzwelt, es spielt eine hervorragende Rolle insbesondere in Verbindung mit seinem New Yorker und Londoner Schwesterfirmen. Das die Allgemeine Deutsche Bank-Gesellschaft vier vertreten ist, könnte vielleicht der Ausgangspunkt einer häufig noch engeren Verbindung zwischen Frankfurt und der französischen Bankwelt werden, wenn es gelänge, die politischen Gegensätze zu überwinden und so wirtschaftlicher Zusammenarbeit wertvolle Beiträge anzubringen zu finden. Eine Rolle von steigender Bedeutung haben die eigentlichen Berliner Bankfamilien auch in Frankfurt gewonnen. Neben der Deutschen Bank sind durch Filialen am hiesigen Plage u. a. vertreten die Deutsche - Gesellschaft, die Darmstädter Bank und die Deutsche Bank. Wir bringen die Bilder der Geschäftsbücher der Dresdener Bank und der Disconto-Gesellschaft, zweier der bedeutendsten internationalen Finanzinstitute, die ebenso wie die anderen hier verordneten Bankfamilien in den Geschäftsbüchern des engsten und weitesten Frankfurter Kreises eine bedeutende Rolle spielen. Ähnliche Geschäftsbücher sind nicht in Form selbständiger Leihbibliothek, sondern in Form von Filialen am Frankfurter Plage vorhanden, die alle Zweige des Bankgeschäftes pflegen und einen sehr guten Überblick insbesondere auch mit Berlin ansehensvoll. Es ist nicht daran zu denken, daß auch die Arbeit der Berliner Hauptbankwelt am Frankfurter Plage die hiesige Bankwelt der Geschäftswelt eine Stütze und Belebung erfahren hat.

Das sind nur einige der Vertreter. Die zahlreichen Institute und Firmen, die in Frankfurt a. M. anlässlich oder vielleicht auch, haben hier ein reiches Feld gemeinsamer und unerschöpflicher Arbeit. Das Frankfurt aus führen auch heute noch unzählige Fäden über die ganze Welt.



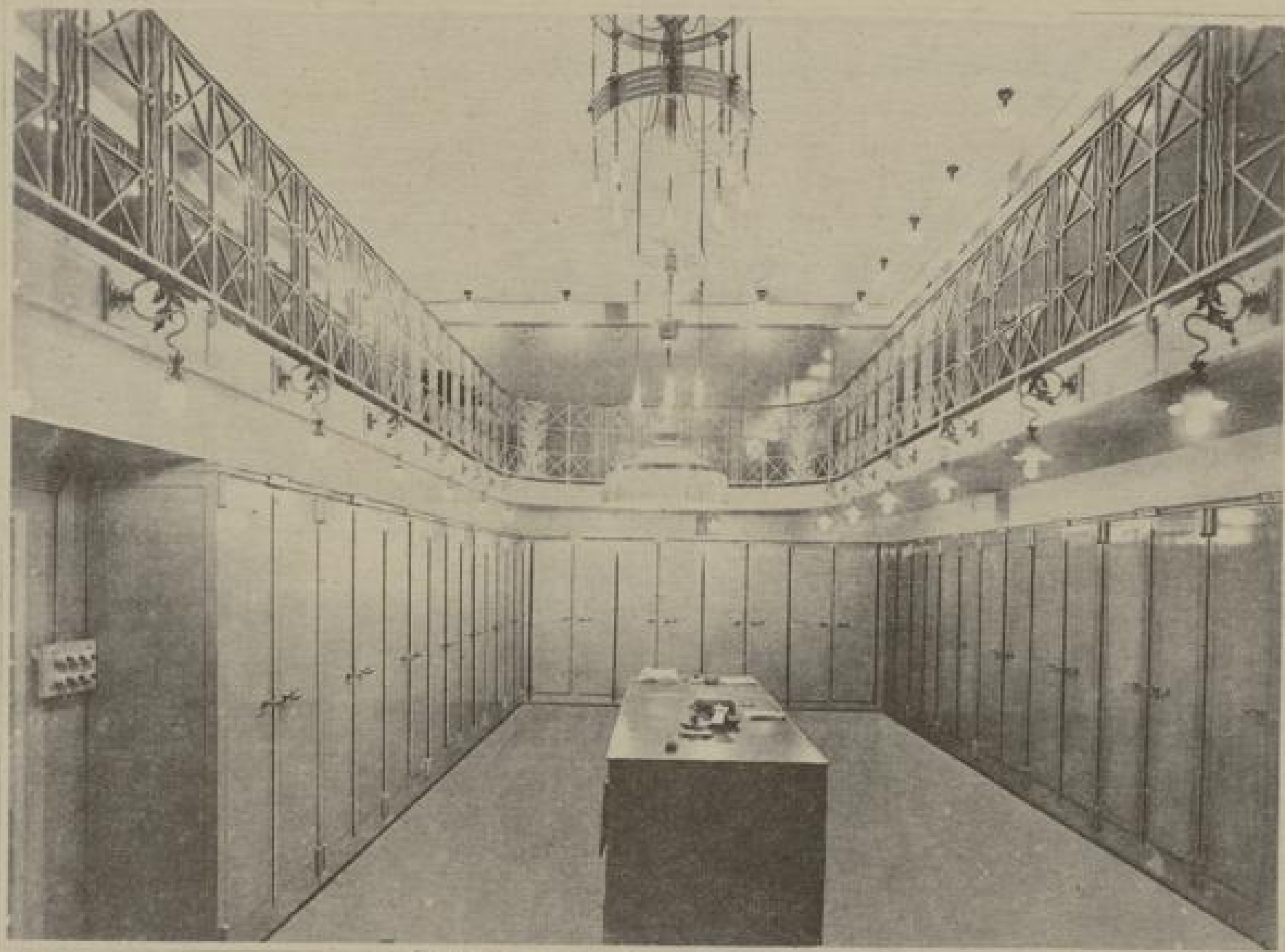
Beleuchtungs-Körper
 :: Installation ::
 elektr. Anlagen
August Schaeffer
 Frankfurt a. M., Moselstr. 40

Das älteste Deutmal deutscher Frauenliteratur.

Von Frau Richard (Wahrheit).
 Eine Frauenliteratur in eigentlicher Form ist erst mit der Frauenbewegung entstanden. Ihre Wurzeln aber liegen tief in der Vergangenheit im Schöße der Zeiten. Das hat allen Teilnehmern längst Deborah Stoppelbach durch die Jahrbücher. Mit den berühmten Dichtern Weidenbach leben Tappo und Corina fort. Tappo ist als die Schöpferin des Liedes zu betrachten, und das die größte Dichterin für die Welt, das war in Deutschland überhaupt, die erste deutsche Dichterin für das Drama, dessen Anfänge auf die Name *Praxithea* von Weidenbach zurückzuführen sind. Wenn es den deutschen Frauen des 19. Jahrhunderts bedeutet ist, so ist der Weltanschauung für Bodenarbeit und Geschäft in Leipzig ein eigenes Gebäude für Frauenwerke zu errichten, so ist der Grundstein hierin dem Weidenbach herabgesetzt, bis tiefen Jahre später in Weidenbachsicht hat er die deutsche Literatur geschrieben, allerdings in lateinischer Sprache, aber dennoch ein sehr deutsches Buch, nicht nur weil die Sprache eine Deutsche, sondern weil die von patriotischer Begeisterung erfüllt war. Ihre Werk, deren Bedeutung natürlich ein religiöser ist, waren schon zu Lebzeiten der Dichterin hochgeschätzt und in Handwrittenen verbreitet, von denen jedoch nur eine einzige der Nachwelt erhalten blieb. Diese lag 100 Jahre unbenutzt, bis Conrad Celtis sie aus ihrer Verborgenheit hervorholte. Seitdem glücklichen Stunde im Jahre 1871. Umarmen in Weidenbach ist es zu verdanken, daß wir diese alte Deutmal deutscher Frauenliteratur besitzen, was das es durch die typischen erfindenden Buchdruckerkunst ermöglicht werden konnte.

Es wurde schon erwähnt, daß der Frankfurter Platz eine mächtige Kapazität besitzt und auf die entsprechende Bankwelt ausläuft, zumal Frankfurt die Heimat einer sehr großen Zahl von Bankieren, der internationalen Bankwelt ist, wobei nicht nur die Familie Rothschild, sondern beispielsweise auch ein renommierter Teil der New Yorker Finanzwelt — wir nennen nur Jakob Schiff und James Speyer — direkt oder indirekt Frankfurter Ursprunges ist. Das Haus Pagnard Speyer - Gillissen in Frankfurt a. M. ist eines der mächtigsten Häuser der internationalen Finanzwelt, es spielt eine hervorragende Rolle insbesondere in Verbindung mit seinem New Yorker und Londoner Schwesterfirmen. Das die Allgemeine Deutsche Bank-Gesellschaft vier vertreten ist, könnte vielleicht der Ausgangspunkt einer häufig noch engeren Verbindung zwischen Frankfurt und der französischen Bankwelt werden, wenn es gelänge, die politischen Gegensätze zu überwinden und so wirtschaftlicher Zusammenarbeit wertvolle Beiträge anzubringen zu finden. Eine Rolle von steigender Bedeutung haben die eigentlichen Berliner Bankfamilien auch in Frankfurt gewonnen. Neben der Deutschen Bank sind durch Filialen am hiesigen Plage u. a. vertreten die Deutsche - Gesellschaft, die Darmstädter Bank und die Deutsche Bank. Wir bringen die Bilder der Geschäftsbücher der Dresdener Bank und der Disconto-Gesellschaft, zweier der bedeutendsten internationalen Finanzinstitute, die ebenso wie die anderen hier verordneten Bankfamilien in den Geschäftsbüchern des engsten und weitesten Frankfurter Kreises eine bedeutende Rolle spielen. Ähnliche Geschäftsbücher sind nicht in Form selbständiger Leihbibliothek, sondern in Form von Filialen am Frankfurter Plage vorhanden, die alle Zweige des Bankgeschäftes pflegen und einen sehr guten Überblick insbesondere auch mit Berlin ansehensvoll. Es ist nicht daran zu denken, daß auch die Arbeit der Berliner Hauptbankwelt am Frankfurter Plage die hiesige Bankwelt der Geschäftswelt eine Stütze und Belebung erfahren hat.

Das sind nur einige der Vertreter. Die zahlreichen Institute und Firmen, die in Frankfurt a. M. anlässlich oder vielleicht auch, haben hier ein reiches Feld gemeinsamer und unerschöpflicher Arbeit. Das Frankfurt aus führen auch heute noch unzählige Fäden über die ganze Welt.



Stahlkammer der Deutschen Vereins-Bank.



Frankfurter Bank. Schalterraum im 1. Stof.



Dresdner Bank. Blick aus der Kassenhalle nach dem Eiseisaa.

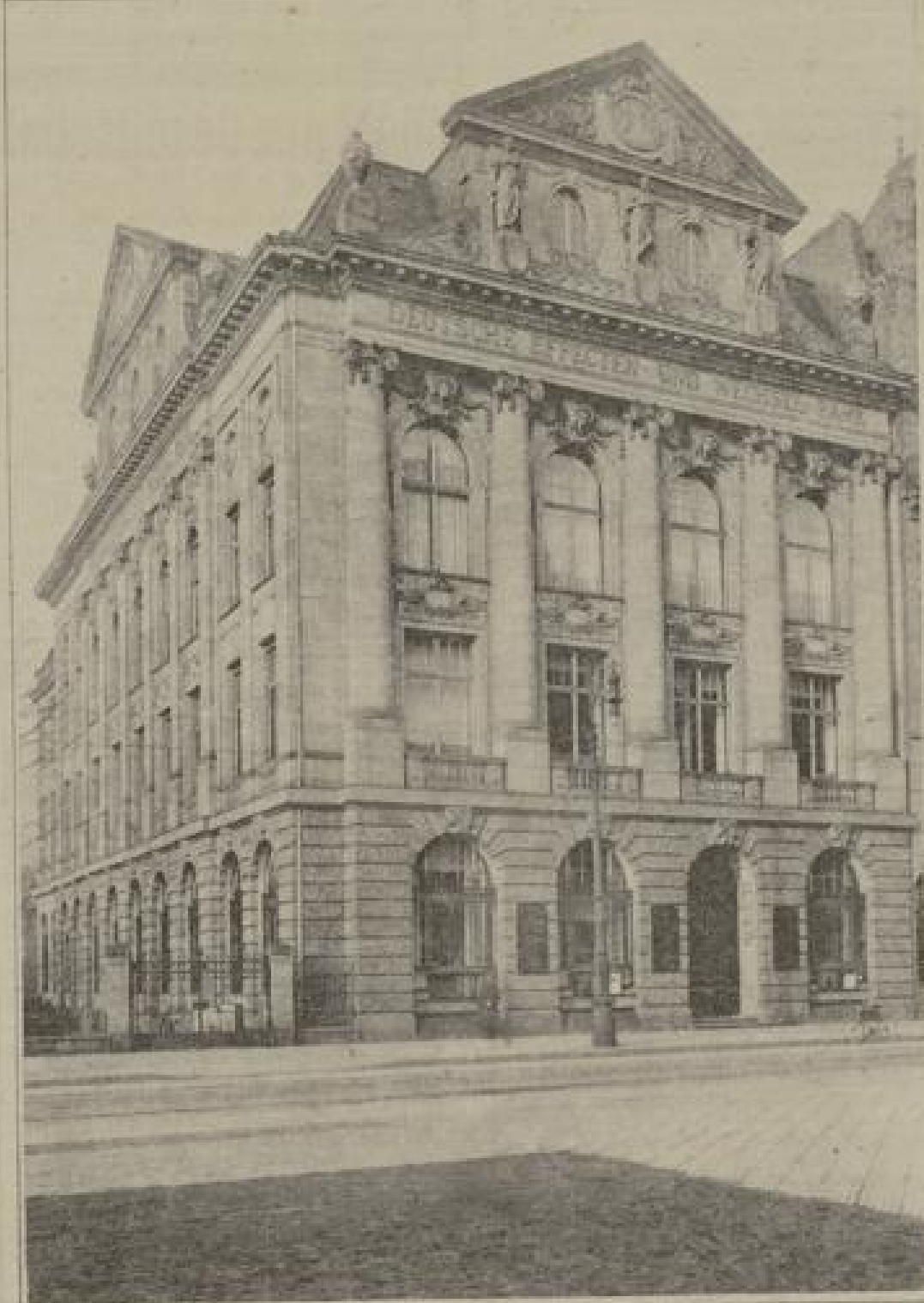


Mitteldeutsche Creditbank. Kassenhalle.

2 9



Gebäude der Disconto-Gesellschaft.



Gebäude der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank.



Gebäude der Allgemeinen Österreichischen Bank-Gesellschaft.

Originalaufnahmen von Walter Schmitt, Januar 1878.

WIKI
WIKI
WIKI
WIKI
WIKI